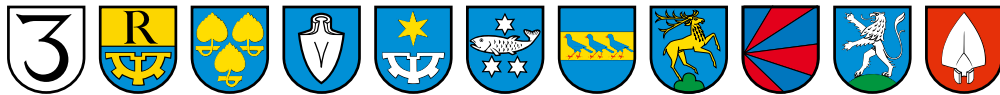


# Schüler Schulbulletin

  
Kreisschule  
Rheintal-Studenland

wer wie  
was wo



Nr. 3 • Juni 2017

Ausgabe der  
4. Oberstufen-  
klassen

## Z wie Zukunft



Jede und jeder einzelne von uns kann sich noch genau an die Sommerferien vor dem Oberstufeneintritt und den ersten Tag danach erinnern. Angst, Neugier und Unsicherheit begleiteten uns durch diese Sommerferien. Sie beeinflussten unsere Vorstellungen von der Oberstufe. In unseren Köpfen entstanden Szenen wie Klassenräume mit disziplinierten, ruhigen und erwachsenen Musterschülern oder Lehrern, die gerade einen Überraschungstest austeilten. Der Übergang von der Primarschule in die Oberstufe war ein schwerer Wechsel, jedoch nicht ganz unseren erdachten Szenarien entsprechend.

Nun sind wir alle schon so weit, dass wir die ersten Abschlussvorbereitungen durchführen. Man hört die Mädchen über ihre Abschlusskleider reden und sieht die Jungs, wie sie verständnislos dabei zuhören. Die Schulschlussfeier wird die Krönung unserer vier Oberstufenjahre sein. Wir alle haben individuelle Erfahrungen gesammelt und werden nach den Sommerferien unterschiedliche Wege gehen, welche uns zu unseren Träumen, Zielen und Erwartungen führen werden.

Diese vier Jahre haben uns mit Höhen und Tiefen geprägt, und rückblickend sind es vor allem die positiven Dinge, welche uns erhalten bleiben.

Elif Berkcan, Leyla Gündogdu

# Mein Poetry Slam



Sagt mal seht ihr es nicht  
Wie wir gegen die Welt kicken  
Wie wir uns selbst ersticken  
Warum wir auf alles ficken  
Uns Beleidigungen schicken  
Warum wir nicht durchblicken,  
auf die Armen herabblicken  
wir nicht mehr überblicken  
wir jedem Scheiss zunicken,  
warum die Gewehre klicken  
warum wir weitermachen trotz jeglichen Missgeschicken  
weshalb wir im Dreck picknicken  
wir alle verdicken  
und die meisten Männer herumzicken

warum wir das Gute abblocken  
wir das Böse anlocken  
wir unsere Träume nicht mehr anpacken  
wir vergiftete Muffins backen  
ich werd versuchen euch aufzuwecken  
um zu klettern über Haushecken  
damit wir uns nicht mehr mit Hass gegenseitig anstecken  
wir wieder etwas checken  
um uns nicht mehr einzudecken  
wir nicht mehr auf rote Knöpfe drücken  
nur um uns auszudrücken  
nicht mehr auf die Umwelt kacken  
wir scheissen auf des Menschen Macken  
so lassen wir Menschen nicht mehr grausam verrecken  
wir werden ne neue Menschheit entdecken

Das Problem ist, wir hören auf Arschlöcher wie Trump und Putin  
hören auf das lügende Magazin  
lassen uns unterdrücken  
werden gestochen von blutsaugenden Mücken  
wir töten die Augenzeugin  
und foltern die eigene Trauzeugin  
ja, wie ihr seht sind wir nicht heilig  
habens mit der Besserung nicht eilig  
wir sind alle Sünder  
sind des Bösen Gründer

Jetzt mal ganz ehrlich  
wie viele Hilfschreie sind noch erforderlich?  
Unsere Zukunft liegt in den Händen der neuen Generation

diese sitzen aber in der Raucher-Sektion  
sie besaufen sich schon mit zehnjahren  
und kiffen noch bevor sie zur Schule fahren  
Unsere Welt wird zerstört  
wir sehen es mit offenen Augen  
ich kann es fast nicht glauben  
Mutternatur vergewaltigt  
genau wie die Drogen, einfach vertickt

Die Diktatur noch nicht abgeschafft.  
Wir sagen wir haben keine Kraft.  
Doch dagegen ankämpfen könnten wir  
aber sind besiegt von der eigenen Gier  
Die Schranken stehen vor unseren Wegen  
Gott, bitte gib uns den Segen.  
Negative Stimmung herrscht auf dieser Welt  
Dies ist nicht zu retten mit Geld  
Warum ist unsere Generation so depressiv?  
Sehen alles so negativ  
Sind umgeben von lebenden Toten  
uns wird immer gesagt betreten verboten  
umgeben von Terroristen die Menschen das Leben nehmen  
während wir daneben stehn  
um Problemen aus dem Weg zu gehen  
umgeben von Kinderschändern, die nur Bewährung kriegen  
genau wie die scheiss Nazis, deren Opfer unter der Erde liegen

Wird uns irgendwann mal klar,  
das die leichte Zeit einmal war  
Nun ist die schwere Zeit am Start  
Das wird ganz sicher hart.  
Mehr als es sagen kann ich nicht  
Ich sehe doch, wie unsere Hoffnung zerbricht  
kann wahrscheinlich nichts ändern  
die Probleme liegen schliesslich in allen Ländern  
Ich bin auch nur ein Wimpernschlag  
Der hier gerade hält einen Vortrag  
Ich weiss Armut herrscht überall  
Dies ist ja leider auch international  
Der Reichtum nicht fair aufgeteilt  
auch dies gilt weltweit  
Lange Rede kurzer Sinn  
es ist nie unser Gewinn  
Egal wie laut wir schreien, sie hören uns nicht  
auch wenn gerade die Welt zerbricht

**Lea Hubak, Gewinnerin des 1. Poetry Midnight Slams**

## Neue Strukturen an der Kreisschule Rheintal-Studenland

Deshalb setzt sie sich für ein fortschrittliche Schulsystem (selbst organisiertes Lernen, SOL) und für familienfreundliche Strukturen ein.  
Letzten Herbst hat sich nun eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt. Sie hat eine Optimierung des Stundenplans und der Mittagsstrukturen erarbeitet. Das Resultat ist der Blockstundenplan mit einer kurzen Mittagspause von 55 Minuten. Alle Schülerinnen und Schüler beginnen am Morgen um 7:45 Uhr. Sie beenden die Schule um spätestens 16:15 Uhr. Die Wahlfächer finden jeweils am Nachmittag ab 14:15 Uhr statt. Eingeführt werden die Neuerungen ab dem kommenden Schuljahr 2017/18.

## 200 Jahre Bezirksschule Zurzach

Am 2. September feiert die Kreisschule Rheintal-Studenland das 200 Jahr-Jubiläum der Bezirksschule. Unter dem Motto «Schule damals-heute-morgen» finden verschiedene Aktivitäten auf dem Schulareal statt. Ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Schule und ihre Arbeiten. Am Festakt wird neben anderen auch Regierungsrat Alex Hürzeler zu Gast sein und seine Grussworte an die Festbesucher richten.  
Der Verein ehemaliger Bezirksschüler hat sein traditionelles Jahrestreffen auf diesen Samstag verschoben, um an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können.  
Das 200 Jahr-Jubiläum der Bezirksschule Zurzach unterstreicht die Bedeutung des Oberstufen-Standortes.



## Termine

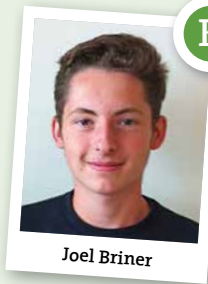
06.07.17 Abschlussfeier  
14.08.17 Quartalsbeginn  
02.09.17 Jubiläum 200 Jahre  
Bezirksschule

## Impressum

Mitarbeit: Abschlussklassen der Kreisschule Rheintal-Studenland  
Gestaltung: CreaOcchio GmbH  
Druck: Oeschger Druck

**Kreisschule Rheintal-Studenland**  
Neubergstrasse 8,  
5330 Bad Zurzach,  
Tel. 056 249 27 49,  
www.rheintal-studenland.ch





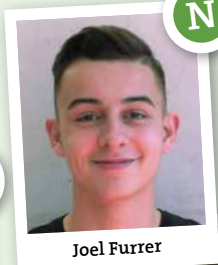
Joel Briner

K



David Silva

U



Joel Furrer

N



Lea Hubak

Z



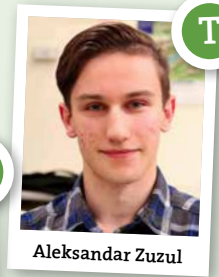
Mila Weis

U



Florian Zellweger

F



Aleksandar Zuzul

T

1

Schon als ich klein war, wollte ich Lehrerin werden. Nun gehe ich an die FMS, um meinen Traum zu verwirklichen. Ich werde zwar noch vier Jahre lang in die Schule gehen, komme aber meinem Ziel immer näher. Das SOL ist eine gute Sache, auch wenn das Umgewöhnen schwer ist. Ich lernte mich zu organisieren und selbstständig zu lernen und zu arbeiten. Die Verantwortung für seine Arbeit trägt man selbst und es hängt an einem selbst, wie und wo man lernt.

2

10 Jahre später – dann bin ich schon 26. Was in dieser Zeit wohl passiert? Also ich hoffe, dass ich in einem guten Arbeitsumfeld arbeite. Ich hoffe, dass ich schon einmal auf einem Kreuzfahrtschiff gekocht habe. Ich weiss, dass es anstrengend sein wird, trotzdem werde ich mich nicht von meinem Traum abbringen lassen. Privat erhoffe ich mir definitiv eine eigene Wohnung, ein eigenes Auto und einen Menschen, der mir zur Seite steht, zu haben. Ich will immer noch in der Schweiz wohnen - am besten im Kanton Zürich, da mein Beruf dort besser bezahlt ist als in anderen Kantonen. Meine Haare schneid ich mir wahrscheinlich kürzer oder färbe sie in einer knalligen Farbe. Ich will auch in anderen Ländern arbeiten, vielleicht für ein halbes Jahr oder mehr. Ich freue mich darauf Verwandte in anderen Ländern zu besuchen. Auf meiner Liste stehen auf jeden Fall Amerika, Russland, Japan, Türkei und die Malediven, weil man dort andere Kulturen und Bräuche kennenlernen kann.

3

Ich sehe mich in 10 Jahren 10 Jahre älter und reifer. Ich hoffe ich bin dann ausgebildet und habe die Autoprüfung erfolgreich abgeschlossen und schon viel Erfahrung in diesem Bereich sammeln können.

4

Wo ich mich in 10 Jahren sehe, schwer zu sagen. Aber ich versuch es einmal. Das Wichtigste ist, dass ich bis dahin gesund bleibe. Dann kommt natürlich meine Lehre, die ich erfolgreich absolvieren möchte. Ein Traum von mir war schon immer im Bereich Sport tätig zu sein, nicht als Sportler, sondern als Sportjournalist. Das wäre unglaublich. Im privaten Bereich bin ich sehr offen, es wird so kommen wie es kommen wird. Aber wenn ich es mir jetzt vorstellen müsste, hätte ich in 10 Jahren gerne eine Frau an meiner Seite und auf jeden Fall 2 Hunde. Für Kinder ist es bis dahin zu früh, aber wer weiss, vielleicht kommt alles anders. Was ich unbedingt machen will, bis ich 30 Jahre alt bin, ist die Welt zu bereisen. Nicht jedes Land, nur die Länder, die mich interessieren wie z.B die USA, Australien und Südamerika. Warum genau diese Länder? Die USA zum Beispiel sind das Mega-Land schlechthin. Ich glaube, jeder will mal dort hin. Australien ist einfach unglaublich schön und nach Südamerika wollte ich schon immer einmal, weil mich die Kultur dort fasziniert und ich die Musik von dort, den Reggaeton, liebe. Falls alles so kommen würde, bin ich mir sicher, dass ich in 10 Jahren immer noch glücklich sein werde.

5

Zuerst werde ich meine Lehre auf der Bank abschliessen. Ich erwarte eine spannende und lehrreiche Zeit in meinem Beruf. Nach der Lehre werde ich weiter in der Bank arbeiten und probieren, mich so weit wie möglich weiterzubilden. Ich habe diesen Weg gewählt, weil ich mich sehr fürs Bankenwesen interessiere. Die Aufgaben, die man dort hat, gefallen mir sehr und treffen meinen Geschmack. Meine Zukunftsziele sind viel Geld zu verdienen und ein schönes Leben mit einer kleinen Familie zu leben. Ich hatte eine schöne Schulzeit und bin notentechnisch sehr stolz auf mich. Die Lehrpersonen haben mir bei meinem Weg sehr geholfen. Ich hoffe, dass die zukünftigen Schüler und Schülerinnen eine schöne Schulzeit haben werden und viel auf ihrem Weg mitnehmen können.

6

Ich besuche die Schweizer Handelsschule für Tourismus und möchte diese mit einem guten Schnitt abschliessen. Danach würde ich am liebsten bei Knecht Reisen arbeiten, weil Knecht Reisen die gesamte Erde abdeckt von den Angeboten her. Während ich in der Schule und am Arbeiten bin, möchte ich so viele Länder wie möglich bereisen.

7

Nach der Oberstufe gehe ich an die Kanti. Ich denke, dass mir das Gymnasium mehr Zeit bieten wird, um über meinen zukünftigen Beruf nachzudenken. Die Computertechnologie begeistert mich sehr, aber handwerkliche Tätigkeiten machen mir auch Spass. Die Entscheidung wird wohl die Zeit bringen. Eins ist sicher, nach dem Gymnasium gehe ich an die Uni, um mir ein Diplom für meinen Traumberuf zu holen.

Wenn man den Texten die Verfasser (Buchstaben) zuordnet, dann entsteht ein Lösungswort.

Das Lösungswort lautet:





Geil ishs gsi

Zum Glück ish Fritig

Chaotisch und doch erfolgreich

S Neuberg ish nüm neu



9 Jahre Stoff und immer noch nicht high

**SOL SOLL ES SEIN !!!!!**

Gelogen, betrogen und doch nicht geflogen



Diä Schönshte, diä Schtärchshte, diä Beshte



Famoused girls

Jetzt gibt's vegane Pizza mit Fleisch

**Ein Hoch auf uns !!!!**